



## Liebe Axstedterinnen und Axstedter,

bevor das Jahr 2018 beginnt, möchten wir, wie gewohnt, das Jahr 2017 mit einem kurzem Jahresrückblick Revue passieren lassen.

Unser Kindergarten „Hand in Hand“ hat vier Gruppen mit der Lebenshilfe als Träger: Der Kindergarten ist mit 62 Kindern, bei 67 möglichen Plätzen, gut besucht. Nach derzeitiger Planung sind es ab dem 01.02.2018 dann 63 Kinder. Die Krippe ist vollständig belegt.

Wir haben grundsätzlich jetzt fünfstündige Regelbetreuung (08:00 Uhr bis 13:00 Uhr) mit einem verpflichtenden Mittagessen. Der sozial gestaffelte Elternbeitrag beträgt für eine fünfstündige Betreuung minimal 114,-€, maximal 236,-€.

Der Kindergarten „Hand in Hand“ hat in der Sommer-Schließungszeit ein neues Dach bekommen.

Wir werden mit Beginn des neuen Kindergartenjahres eine Mittagspauschale einführen. Der Preis ist dafür 70,-€ monatlich für einen Kindergartenplatz und 50,-€ für einen Krippenplatz.

Seit dem 01.08.2017 ist unsere Grundschule „Am Billerbeck“ eine Ganztagschule. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr eine Mensa bekommen.

Dienstags, in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, ist der Jugendraum weiterhin geöffnet. Im Durchschnitt haben 18 Kinder in 2017 im Monat den Jugendraum besucht (Stand 25.10.2017). Seit 2014 sinkt die Teilnehmerzahl stetig. In 2014 besuchten 25 Kinder im Schnitt pro Monat den Jugendraum, in 2015 dann 24 Kinder, in 2016 dann 19 Kinder. Ansprechpartnerin und Betreuerin ist weiterhin Petra Büttner. Wir hoffen, dass unser Jugendraum besser genutzt wird und bitten alle Kinder und Jugendliche, dieses Angebot wahrzunehmen.

Unseren Haushalt konnten wir, wie in den letzten Jahren, erneut in der Planung ausgleichen.

Ab 2018 werden wir einen Doppelhaushalt haben, der für zwei aufeinanderfolgende Jahre gelten soll. Wir erhoffen uns davon frühere Umsetzung von Maßnahmen (hier sei z.B. die Straßensanierung) sowie kostengünstigere Ausschreibungsergebnisse.

Die Straße „Friedhofsweg“ ist saniert worden. Eine neue Asphaltschicht ist aufgetragen worden.

Die Brücken „Am Krähenhof“ und in der Verbindung zwischen „Nertenhagenweg“ und „An der Borg“ sind wieder auf Standsicherheit geprüft worden. Die Brücke „Am Krähenhof“ ist für den allgemeinen Fahrzeugverkehr dauerhaft gesperrt. Für die Brücke zwischen „Nertenhagenweg“ und „An der Borg“ suchen wir ergebnisoffen nach kostengünstigen Alternativen.

Die Umgestaltung nicht mehr genutzter Gräber auf dem Friedhof ist weiter fortgeführt worden.

Alle Grabumrandungen und alle Grabsteine, die leider hinter unserer Kapelle „abgelegt“ waren, wurden durch die Gemeinde entsorgt. Jeder hat für die Entsorgung in der Zukunft selbst zu sorgen. Wir planen für den Friedhof eine Toilette. Der angedachte Ort dafür ist das jetzige Gerätehaus, was im Bestand umgebaut werden soll. Die grundsätzliche Zustimmung wurde durch den Rat bereits einstimmig signalisiert. Ob und wann das umgesetzt werden kann, entscheiden wir im Zuge der Haushaltsberatungen für 2018.

Wir haben in 2017 eine neue Friedhofssatzung bekommen. Durch das Inkrafttreten dieser Satzung werden wir Erdbestattungen in Gemeinschaftsgräberfelder ermöglichen. Die Fläche dafür wird links neben der Kapelle sein. Das jetzige Urnengrabfeld wird in diesem Zusammenhang ebenso erweitert.

Der Spielplatz im Axstedter Ortsteil Wohlthöfen ist komplett erneuert worden. Wir haben eine neue Doppelschaukel, zwei Bänke, eine Kletteranlage, eine Spielkombination (incl. Rutsche) und ein Wipptier bekommen.

Wie bisher haben wir alle Vereine und Verbände finanziell gefördert. Zusätzlich hat der MUNA Arbeitskreis einen Zuschuss für ein Filmprojekt bekommen.

Die Initiative für Flüchtlinge in Axstedt (federführend durch die Kirchengemeinde Bramstedt koordiniert) trifft sich weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat, um Erfahrungen auszutauschen bzw. wo geholfen werden kann. Wer helfen möchte, ist herzlich willkommen.

Die DB Netz AG hat einen Lärmschutz an der Bahnlinie zwischen den Bahnübergängen „Unter den Eichen“ und „Bahnhof Lübberstedt“ auf beiden Seiten gebaut. Im Jahre 2018 wird dieses fortgesetzt in Höhe „Königsberger Str.“ bis „An der Borg“, dort allerdings „nur“ auf der linken Seite (in Fahrtrichtung Bremerhaven).

Wir haben die DB Netz AG nochmals gebeten, über einen Lärmschutz auf der rechten Seite nachzudenken; zumindest in den Bereichen wo Wohnbebauung ist. Hierunter würden dann der „Lübberstedter Weg“, der „Friedhofsweg“ und die „Oldendorfer Str.“ fallen.

Wir haben in diesem Herbst einen Sammelcontainer für die Laubentsorgung zur Verfügung gestellt. Jeder Axstedter Bürger hatte die Möglichkeit kostenlos an zwei Terminen Laub zu entsorgen. Leider hat nicht jeder Anwohner davon erfahren. Für 2018 stehen diese dann im Terminplaner.

Wiebke Lange ist im September 2017 aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Nachfolgerin ist Dorit Lühring und wird in den Ausschüssen Sozial-, Jugend-, Sport- Kultur und Friedhof sowie im Ausschuss für Finanzen (Vorsitzende) mitarbeiten.

Seit dem 06. November 2017 ist die Gemeinde Axstedt wieder online. Ein Verdienst von unserem Ratsherrn Jan Albers. Er wird sich auch um die aktuelle Pflege der Seite kümmern. Alle Infos sind unter [www.gemeinde-axstedt.de](http://www.gemeinde-axstedt.de) zu finden. Konstruktive Kritik ist erwünscht.

Ein sehr ernstes Thema ist, dass jeder Anlieger bzw. Anwohner für die Pflege des angrenzenden Straßenrandes laut Straßensatzung selbst verantwortlich ist. Das gilt ebenso für den Schneeräumdienst. Wir bitten dieses unbedingt zu beachten.

Wir möchten mitteilen, dass jeder für seine Gartenabfallentsorgung selbst verantwortlich ist. Die gehören z.B. **nicht** in die Entwässerungsgräben, nicht auf unbewohnte Grundstücke usw.

Laub, Rasenschnitt, Pflanzenreste, Baum- und Strauchschnitt etc. sind Abfälle die nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (hier der Landkreis bzw. die ASO) zur Verwertung übergeben werden müssen - außer sie werden auf dem eigenen Hausgrundstück kompostiert. Wenn ein Eigentümer von z.B. Wäldern sich bereit erklären sollte Gartenabfälle von Dritten zu „entsorgen“ ist das verboten. Hier soll nur z.B. das Laub verrotten, das dort auch gewachsen ist. Wir bitten unbedingt darauf zu achten, denn es kann durch den Landkreis zu sehr harten Strafen kommen.

Auch stellen wir leider immer wieder fest, dass Bauschutt in den landwirtschaftlichen Wegen entsorgt wird. Hier sei als Beispiel der Verbindungsweg zwischen „Loher Str.“ und „Langenstückenweg“ erwähnt. Was sicherlich (vielleicht) gut gemeint ist, kann aber auch zu Sach- und Personenschäden führen.

Unsere Ortsfeuerwehr Axstedt hat die Auflage durch den Landkreis Osterholz bekommen, die Buschanfuhr zu dem Osterfeuer genau zu kontrollieren und per Fotodokumentation den Behörden den ordnungsgemäßen Zustand zu melden. Bei Verstößen wird das Feuer zukünftig nicht mehr als Brauchtum anerkannt. Daher ist es nötig den Osterfeuerplatz einzuzäunen und nur noch feste Anfuhrtermine zuzulassen. Diese sind dem beigefügten Terminplaner zu entnehmen.

Wir sind auf die Mithilfe aller Axstedter Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Bei z.B. defekter Straßenbeleuchtung, Löchern in den Straßen, illegale Müllentsorgung etc. bitten wir um kurze Info, damit wir schnell aktiv werden können.

Ein arbeitsreiches und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Axstedt wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018. Und wir sagen „Danke schön“ an alle die etwas für unser Axstedt machen. Es wäre schön, wenn noch viele „Neue“ sich angesprochen fühlen und uns unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Mester  
Bürgermeister Gemeinde Axstedt